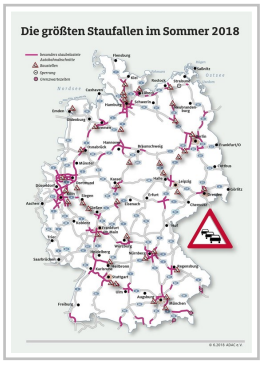
Stauprognose: Urlaubsverkehr in vollem Gange

Das Autobahnnetz in Richtung Sommerurlaub ist auch an diesem Wochenende häufig überlastet. Unter den Reisenden sind jetzt viele Urlauber aus Nordrhein-Westfalen und der Mitte der Niederlande, wo die Ferien beginnen. Aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und dem Süden der Niederlande rollt die zweite Reisewelle.

Mit Ausnahme von Bayern und Baden-Württemberg sind nun in Deutschland überall die Schulen geschlossen. Dasselbe gilt für die meisten Nachbarländer. Wer flexibel ist, sollte über ruhigere Alternativrouten oder auf einen anderen Reisetag, zum Beispiel Dienstag oder Mittwoch, ausweichen. Auch Urlaubsheimkehrer dürfen sich nicht in Sicherheit wiegen. Die Spuren in Richtung Heimat füllen sich inzwischen auch.

Das sind die besonders belasteten Strecken:
Fernstraßen zur und von der Nord- und Ostsee, A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Puttgarden, A 1 /A 3 / A 4 Kölner Ring , A 2 Dortmund – Hannover – Braunschweig – Berlin, A 3 Oberhausen – Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, A 5 Hattenbacher Dreieck – Karlsruhe – Basel, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Hamburg – Flensburg, A 7 Hamburg – Hannover – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 10 Berliner Ring, A 11 Berlin – Dreieck Uckermark, A 19 Dreieck Wittstock/Dosse – Rostock, A 24 Berlin – Hamburg, A 45 Dortmund – Hagen – Gießen – Aschaffenburg, A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen, A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 99 Umfahrung München.
Lange Zwangsstopps sind auch im benachbarten Ausland zu erwarten. Zu den Problemstrecken zählen Tauern-, Brenner- und Gotthard-Route und die Fernstraßen zu den kroatischen Küsten. Staugefahr besteht bei der Einreise nach Deutschland an den drei Autobahnübergängen Suben (A 3 Linz - Passau), Walserberg (A 8 Salzburg - München) und Kiefersfelden (A 93 Kufstein - Rosenheim). Wegen eines Treffens der EU-Innenminister in Innsbruck führt Österreich bis einschließlich Freitag, 13. Juli, stichprobenartige Kontrollen an den Grenzen des Bundeslandes Tirol durch. Wartezeiten sind möglich. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



ADAC-Stauprognose Sommer 2018.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC